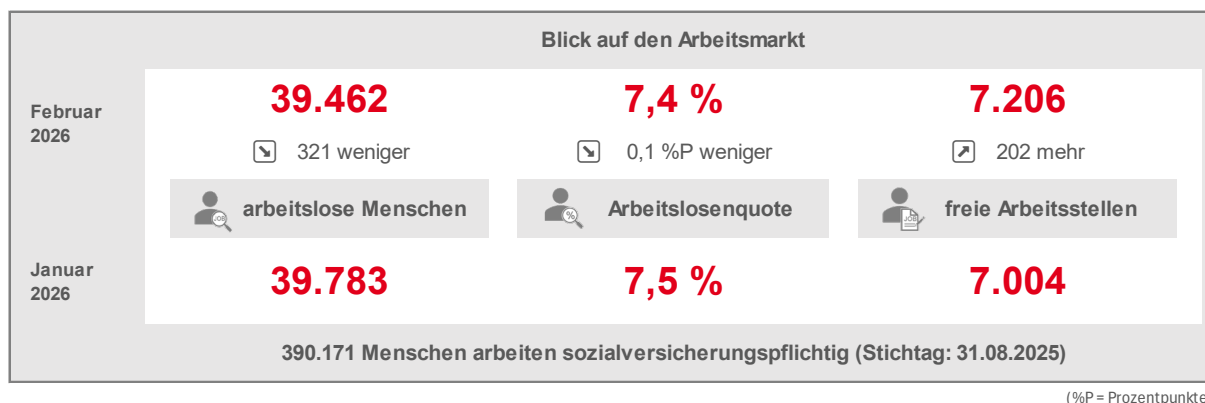




Pressemitteilung Nr. 10a/2026 – 27.02.2026

Arbeitslosigkeit im Bezirk der Agentur für Arbeit Saarland gesunken



Agentur für Arbeit Saarland

Die Arbeitslosigkeit ist im Bezirk der Agentur für Arbeit Saarland (Regionalverband Saarbrücken, Landkreis Merzig-Wadern, Landkreis Neunkirchen, Landkreis Saarlouis, Saarpfalz-Kreis, Landkreis Sankt Wendel) im Februar 2026 gesunken. 39.462 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 321 Personen weniger (-1 Prozent) als im Januar und 192 Personen bzw. 0,5 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7,4 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 7,5 Prozent.

Die Unterbeschäftigung lag nach vorläufigen Angaben im Februar bei 49.430 Personen. Sie erhöhte sich gegenüber dem Vormonat Januar (242 Personen bzw. 0,5 Prozent) und sank verglichen mit Februar 2025 (-2345 Personen bzw. -4,5 Prozent). Zur Unterbeschäftigung zählen neben den Arbeitslosen solche Personen, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie beispielsweise im Rahmen von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen gefördert werden.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 13.924 Personen (167 Personen mehr als im Vormonat und 310 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 25.538 Arbeitslose registriert (488 Personen weniger als im Vormonat und 502 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 65 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 6.775 Personen arbeitslos. Davon kamen 2.246 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 7.098 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 1.906 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 1.649 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (536 mehr als im Vormonat, aber 496 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits-



und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 7.206 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 2.162 (entspricht -5 Prozent) auf insgesamt 41.145.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 56.033 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 3.296 Personen weniger (-6 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Die Regionen im Überblick

Regionalverband Saarbrücken

Die Arbeitslosigkeit ist im Regionalverband Saarbrücken im Februar 2026 gesunken. 17.842 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 193 Personen weniger (-1 Prozent) als im Januar und 226 Personen bzw. 1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 10 Prozent und lag mit 0,2 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 10,2 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 4.910 Personen (52 Personen mehr als im Vormonat und 72 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 12.932 Arbeitslose registriert (245 Personen weniger als im Vormonat und 298 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 73 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 2.858 Personen arbeitslos. Davon kamen 888 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 3.086 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 793 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 632 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (180 mehr als im Vormonat, aber 325 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verarbeitendes Gewerbe, öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung, Gesundheits- und Sozialwesen. Aktuell befanden sich damit 2.568 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 962 (entspricht -5 Prozent) auf insgesamt 20.487.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 27.809 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 1.447 Personen weniger (-5 Prozent) als vor einem Jahr.



(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Landkreis Merzig-Wadern

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Merzig-Wadern im Februar 2026 gesunken. 2.499 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 70 Personen weniger (-3 Prozent) als im Januar und 68 Personen bzw. 3 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,6 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,7 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.181 Personen (8 Personen mehr als im Vormonat und 26 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 1.318 Arbeitslose registriert (78 Personen weniger als im Vormonat und 94 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 53 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 576 Personen arbeitslos. Davon kamen 179 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 647 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 146 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 126 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (59 mehr als im Vormonat, aber 29 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Baugewerbe, Verarbeitendes Gewerbe. Aktuell befanden sich damit 722 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 282 (entspricht -11 Prozent) auf insgesamt 2.265. Hierbei wurden im Monatsbericht insgesamt 3.049 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 426 Personen weniger (-12 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Landkreis Neunkirchen

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Neunkirchen im Februar 2026 gesunken. 5.839 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 29 Personen weniger (-1 Prozent) als im Januar und 79 Personen bzw. 1 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 8,2 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 8,3 Prozent.



Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.840 Personen (13 Personen mehr als im Vormonat, aber 109 Personen weniger als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 3.999 Arbeitslose registriert (42 Personen weniger als im Vormonat, aber 30 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 69 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.008 Personen arbeitslos. Davon kamen 323 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.042 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 254 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 194 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (90 mehr als im Vormonat, aber 10 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verarbeitendes Gewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 783 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 115 (entspricht -2 Prozent) auf insgesamt 6.263.

Hierbei wurden im Monatsbericht insgesamt 8.604 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 177 Personen weniger (-2 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Landkreis Saarlouis

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Saarlouis im Februar 2026 gestiegen. 7.310 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 15 Personen mehr (0,2 Prozent) als im Januar und 461 Personen bzw. 7 Prozent mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 7 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 6,5 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 3.100 Personen (86 Personen mehr als im Vormonat und 353 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 4.210 Arbeitslose registriert (71 Personen weniger als im Vormonat, aber 108 Personen mehr als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 58 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 1.113 Personen arbeitslos. Davon kamen 396 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 1.076 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 339 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 310 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (108 mehr als im Vormonat, aber 57 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Gesundheits- und Sozialwesen, Verarbeitendes



Gewerbe, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Baugewerbe. Aktuell befanden sich damit 1.688 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 191 (entspricht -3 Prozent) auf insgesamt 6.523.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 8.941 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 310 Personen weniger (-3 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)

Saarpfalz-Kreis

Die Arbeitslosigkeit ist im Saarpfalz-Kreis im Februar 2026 gesunken. 4.034 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 10 Personen weniger (-0,2 Prozent) als im Januar und 213 Personen bzw. 5 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 5,3 Prozent und war identisch zum Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 5,6 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 1.897 Personen (18 Personen mehr als im Vormonat, aber 49 Personen weniger als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 2.137 Arbeitslose registriert (28 Personen weniger als im Vormonat und 164 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 53 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 786 Personen arbeitslos. Davon kamen 312 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 784 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 247 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 272 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (102 mehr als im Vormonat, aber 22 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen Gesundheits- und Sozialwesen, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Verarbeitendes Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Erbringung von sonstigen Dienstleistungen. Aktuell befanden sich damit 1.018 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 373 (entspricht -9 Prozent) auf insgesamt 3.778.

Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 5.084 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 551 Personen weniger (-10 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)



Landkreis Sankt Wendel

Die Arbeitslosigkeit ist im Landkreis Sankt Wendel im Februar 2026 gesunken. 1.938 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 34 Personen weniger (-2 Prozent) als im Januar und 67 Personen bzw. 3 Prozent weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote betrug 4,1 Prozent und lag mit 0,1 Prozentpunkten unter dem Vormonatsniveau. Vor einem Jahr lag sie bei 4,3 Prozent.

Im Rechtskreis SGB III (Agentur für Arbeit) lag die Arbeitslosigkeit bei 996 Personen (10 Personen weniger als im Vormonat, aber 17 Personen mehr als vor einem Jahr). Im Rechtskreis SGB II (Jobcenter) waren 942 Arbeitslose registriert (24 Personen weniger als im Vormonat und 84 Personen weniger als im Vorjahr). Durch die Träger der Grundsicherung (Jobcenter) wurden 49 Prozent aller Arbeitslosen betreut.

Im vergangenen Monat meldeten sich insgesamt 434 Personen arbeitslos. Davon kamen 148 Personen direkt aus Erwerbstätigkeit. 463 Menschen beendeten ihre Arbeitslosigkeit, davon nahmen 127 eine Erwerbstätigkeit auf.

Die Unternehmen suchen weiterhin Mitarbeitende: 115 Stellen wurden im Februar neu gemeldet (3 weniger als im Vormonat und 53 weniger als vor einem Jahr). Die meisten freien Stellen gibt es aktuell in den Branchen sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen, Handel Instandhaltung und Reparatur von Kfz, Verarbeitendes Gewerbe, freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen, Gastgewerbe. Aktuell befanden sich damit 427 freie Stellen im Bestand der Arbeitsagentur.

In der Grundsicherung (Jobcenter) sank die Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Vorjahresvergleich um 238 (entspricht -12 Prozent) auf insgesamt 1.830. Hierbei wurden im Berichtsmonat insgesamt 2.546 erwerbsfähige Bürgergeldberechtigte betreut, das waren 385 Personen weniger (-13 Prozent) als vor einem Jahr.

(Grundsicherungsdaten sind vorläufig und hochgerechnet)